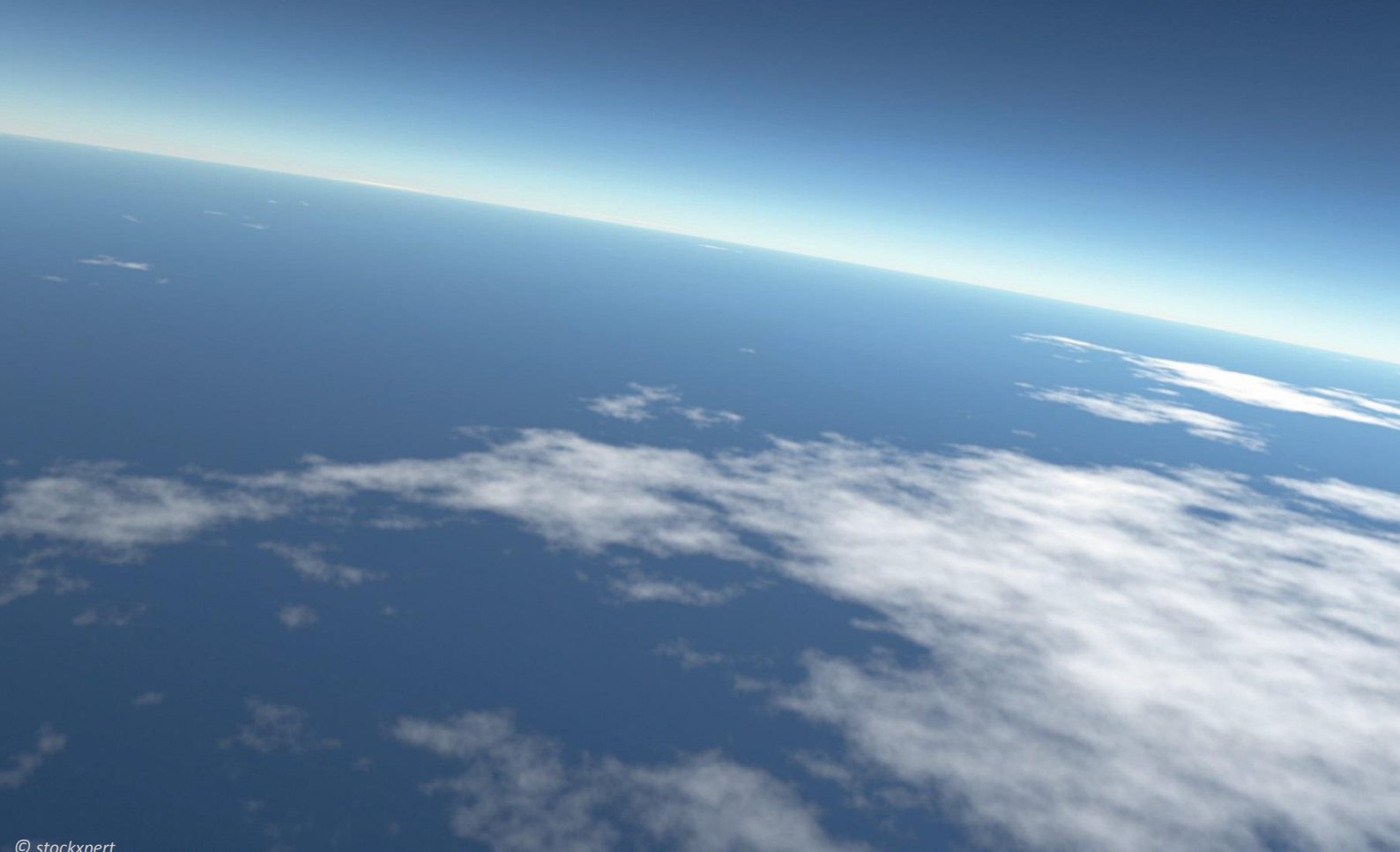


DER KLIMA- UND ENERGIEFONDS

DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESREGIERUNG

Funktion und Wirkung



Klimawandel und Energiewende sind DIE Schlüsselthemen unserer Gesellschaft für die nächsten Jahrzehnte. Weltklimakonferenz Paris 2015: Klima- und Energiefonds unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung einer nachhaltigen und klimaschonenden Energieversorgung

Der Klima- und Energiefonds arbeitet an der **Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilitäts- und Energiewende und unterstützt durch seine Förderungen gezielt Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen**. Er setzt effektive Impulse von der Forschung bis in den Markt und setzt bewusst auf Langfriststrategien. Seit seiner Gründung 2007 hat der Fonds knapp 30 Förderprogramme entwickelt und rund 195 Calls ausgeschrieben. Mit mehr als einer Milliarde Euro Förderbudget hat er mehr als 110.885 Projekte initiiert. 2017 stehen 102 Mio. Euro Budget für Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende zur Verfügung.

Mit seiner europaweit einzigartigen Struktur übernimmt er folgende **vier Kernfunktionen**:

Langfristige Förderstrategien

Der Klima- und Energiefonds **entwickelt mittel- und langfristige Förderstrategien, die in den Bereichen nachhaltiger Mobilität und Energieversorgung und der Klimaforschung konkrete Lösungen aufzeigen**. Er arbeitet quer über Sektoren und Institutionen hinweg und fördert so Synergien und Vernetzung. Modellregionen, Leuchttürme und Testbeds zeigen den Weg in eine leistbare und nachhaltige Energie- und Mobilität Zukunft.

Ergebnis: Es leben mehr als 5 Mio. ÖsterreicherInnen in vom Klima- und Energiefonds geförderten Modellregionen oder Smart Cities/Regions. So ist es gelungen, binnen weniger Jahre eine breite Basis für Systemveränderungen zu schaffen und Menschen für den Kampf gegen den Klimawandel zu begeistern, mit regionalen Entscheidungsträgern und der Wirtschaft zu vernetzen und die regionale Wertschöpfung anzukurbeln.

Beispielhafte Förderprogramme:

1. Klima- und Energiemodellregionen (www.klimaundenergiemodellregionen.at)
2. Die Smart Cities Initiative (www.smartcities.at)
3. Modellregionen Elektromobilität (www.e-connected.at)
4. Leuchttürme der Elektromobilität (www.start-emobility.at)

Innovationsstandort Österreich

Der Klima- und Energiefonds **setzt strukturelle Veränderungen in Gang, die den Industrie- und Innovationsstandort Österreich stärken**. Er unterstützt Wirtschaft und Industrie ganz konkret in jenen Bereichen (Automobil-Zulieferer, Energietechnologien), in denen sie im internationalen Wettbewerb reüssieren können. Mit seiner 2015 gestarteten „Speicherinitiative“ schafft der Klima- und Energiefonds optimale Voraussetzungen für die Entwicklung und Erprobung von Speichertechnologien und beschleunigt so den Eintritt umweltfreundlicher Speicherlösungen in den Markt.

Ergebnis: Seit 2007 hat der Klima- und Energiefonds insgesamt 371 Mio. Euro in mehr als 850 Energie- und Mobilitätsforschungsprojekte investiert. Der Klima- und Energiefonds hat international anerkannte Demonstrationsprojekte aufgebaut und die Forschungsquote im Energiebereich 2008 um 200% erhöht.

Beispielhafte Förderprogramme:

1. Energieforschung (u.a. folgende Projektwebsites: www.energy-innovation-austria.at; www.underground-sun-storage.at)
2. Solarthermie / Solare Großanlagen (www.solare-grossanlagen.at/)
3. Speicherinitiative (www.speicherinitiative.at)

Von der Forschung in den Markt

Der Klima- und Energiefonds **ist zentraler one-stop-shop für sämtliche relevante Agenden des Klimaschutzes und verkürzt den Weg von der Forschung in den Markt**. Er fördert die Entwicklung innovativer Technologien und stimuliert nachfrageseitig den Markt zielgerichtet.

Ergebnis: Im Bereich E-Mobilität haben alle Leuchtturmprojekte des Klima- und Energiefonds bereits nach wenigen Jahren eine hohe Marktreife erreicht. Gleichzeitig bringen E-Mobilitäts-Modellregionen die Technologie auf die Straße und Geschäftsmodelle zeigen, wie das Business E-Mobilität funktionieren kann. Damit wird die Elektromobilitätsstrategie der Bundesregierung unterstützt.

Beispielhafte Förderprogramme:

1. Modellregionen Elektromobilität (www.e-connected.at)
2. Leuchttürme Elektromobilität (www.klimafonds.gv.at/unsere-themen/e-mobilitaet)
3. Klima- und Energie Modellregionen (www.klimaundenergiemodellregionen.at)
4. Smart Cities Initiative (www.smartcities.at)
5. Mustersanierung (www.mustersanierung.at)

Wirksame Strategien

Der Klima- und Energiefonds entwickelt **wirksame Strategien gegen die Folgen des Klimawandels**, deren volkswirtschaftliche Schäden für Österreich von Experten auf mehr als 8 Mrd. Euro jährlich geschätzt werden.

So publizierte er gemeinsam mit dem BMVIT im März 2017 **die Energieforschungs- und Innovationsstrategie**, welche zukünftige Aktivitäten im Bereich der F&E auf nationaler Ebene bündeln und nach aktuellen Zielsetzungen ausrichten soll.

Bereits seit 2007 wurden 126 Projekte mit 30,2 Mio. Euro unterstützt. Der Fonds hat damit die Bildung einer international anerkannten Forschungscommunity angestoßen und gibt mit ihnen Antworten auf wirtschaftliche und politische Fragestellungen.

Ergebnis / Förderprogramm: Die Ergebnisse aus dem Klimafolgen-Forschungsprogramm Austrian Climate Research Programme (ACRP) bilden die Grundlage für die Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.

Beispielprojekte:

2014 wurde der weltweit erste nationale Sachstandsbericht „Klimawandel in Österreich“ veröffentlicht.

Das Projekt „COIN“ identifiziert die Kosten des Klimawandels in Österreich.

Das Projekt „KLAR!“ unterstützt die Politik bei der Erstellung von regionalen Klimawandel-Anpassungsstrategien für die Bundesländer.

Die Arbeit des Klima- und Energiefonds wird gestärkt durch

Bündelung der Kompetenzen: Um die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im Klima- und Umweltschutz sowie bei Energieinnovationen sicher zu stellen, ist die Bündelung der nationalen Kompetenzen unerlässlich. Der Klima- und Energiefonds hat die nötigen Strukturen aufgebaut und ist auch international gut vernetzt und anerkannt. Er ist ein ideales Instrument, um die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung umzusetzen.

Finanzielle Unabhängigkeit: Klimawandel und Energiewende brauchen weithin sichtbare Leuchtturmprojekte und Modelle, die Österreich eine internationale Vorreiterrolle sichern (Smart Cities, E-Mobilität, Smart Grids, Modellregionen). Dafür ist eine langfristige finanzielle Ausstattung des Fonds durch die öffentliche Hand sicher zu stellen.

Der Klima- und Energiefonds positioniert damit

Österreich als Frontrunner: Eine klug organisierte Energiewende bedeutet eine große Chance für Österreich. Österreich ist Innovationsführer in zahlreichen Energietechnologien. Diese ausgezeichnete Position gilt es zu nützen und auszubauen, indem **Österreich als Modellregion und Living Lab der Energiezukunft in Europa** verstanden wird. Davon profitiert auch die Wirtschaft: entstehen hochqualifizierte Green Jobs und die regionale Wertschöpfung wird angekurbelt. Der Klima- und Energiefonds verfügt bereits über die notwendigen Kenntnisse und bietet sich als zentraler Treiber und Umsetzer dieser Strategie an.

Kontakt

Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds

DI Theresia Vogel

0664/1423545

theresia.vogel@klimafonds.gv.at

DI Ingmar Höbarth

0664/5468872

ingmar.hoebarth@klimafonds.gv.at